



LUDWIGSBURG

Niederschrift  
zum STADTTEILAUSSCHUSS PFLUGFELDEN

StA Pf 01/Zg

Nur öffentlich

am Mittwoch, 10.05.2023, 18:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Dorfstraße 23

Dauer: von 18:00 bis 19:30 Uhr

Öffentlich: von 18:00 bis 19:30 Uhr

**Vorsitz**

Bürgermeisterin Andrea Schwarz

**Mitglied**

Yvonne Blümich

Bernd Büttner

Alexander Huppert

Torsten Kauer

Marcel Munoz

Marion Schöck

Dr. sc. agr. Ulrike Schuckert

**Protokollführung**

Thomas Zaiger

## TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Pflugfelden - Umsetzung der Leitziele in Pflugfelden - Stadtteilbeauftragte	096/23
3	Verschiedenes	

**Beratungsverlauf:**

BMin **Schwarz** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Stadtteilausschusses Pflugfelden im evangelischen Gemeindehaus. Sie ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** berichtet über den Sachstand zur Stadtteilentwicklung anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es Anmerkungen:

1.3 Klimaneutralitätskonzept

Ein **Mitglied** verweist auf die zunehmende Elektromobilität und erkundigt sich nach der Stromnetzkapazität. BMin **Schwarz** führt aus, meist handle es sich um eine lokale Problematik. So werden z.B. Leitungen und Trafostationen nachgezogen, wenn in einzelnen Straßenzügen die Stromabnahme z.B. durch die Installation von mehreren Wall-Boxen steige und die Netzstabilität dadurch gefährdet wäre.

1.6 Initiative Zusammen gibt Halt

Aus der Mitte des Gremiums wird angeregt, Informationsplakate im Stadtteil auszuhängen. Nach ihrer Kenntnis gebe es solche Plakate in der Innenstadt, teilt die **Stadtteilbeauftragte** mit. Nach Möglichkeit bringe sie entsprechende Plakate für den Stadtteil mit. BMin **Schwarz** ergänzt, sofern noch nicht geschehen, könne auch im Mitteilungsblatt informiert werden.

1.7 Infoveranstaltung Starkregenmanagement

Die **Stadtteilbeauftragte** informiert, am 23. Mai 2023 finde um 18 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Starkregenmanagement für Pflugfelden in der Bürgerhalle statt. Vorgestellt werde die Untersuchung zum Starkregenrisikomanagement durch das Büro Klinger und Partner. Die Untersuchung werde schrittweise auf die Gesamtstadt ausgedehnt. Das Nachrichtenblatt habe die Pressemitteilung leider nicht abgedruckt, sie bitte daher, für diese Veranstaltung zu werben.

Ein **Mitglied** des Stadtteilausschusses erkundigt sich, ob vom Starkregenrisiko betroffene Eigentümer Fördermöglichkeiten, oder Pflichten hätten.

BMin **Schwarz** führt aus, diese Frage werde nochmals an das Büro Klinger und Partner gerichtet, mit der Bitte, bei der Informationsveranstaltung auf diese Fragestellung einzugehen. Nach ihrer Kenntnis gebe es aber keine Pflichten, sondern die Hauseigentümer agieren auf freiwilliger Basis.

1.8. Containerdorf für Geflüchtete am Römerhügel

Schon bisher gebe es am Römerhügel eine große Parkplatznot, wird aus dem Gremium berichtet. Fallen auf dem Schulgelände noch Parkplätze weg, spitze sich die ohnehin schon belastete Parksituation an der Straße zu.

Die **Stadtteilbeauftragte** informiert, der vorgesehene Containerstandort sei neben dem bestehenden Parkplatz; bisher befinde sich dort eine Wiese. BMin **Schwarz** ergänzt, neue bzw. weitere Parkplätze werde es für die Interimscontainer nicht geben. Ein **Mitglied** des

Stadtteilausschusses bittet darum, der städtische Vollzugsdienst solle aufgrund der zahlreichen Falschparker häufiger kontrollieren.

öffentlich

---

**Beratungsverlauf:**

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** informiert anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

2.2 Biotopaufwertung am Kleintierzuchtverein

Ein **Mitglied** des Stadtteilausschusses teilt mit, es handle sich um einen guten Ansatz, er sehe aber noch Verbesserungsmöglichkeiten. Nach starkem Regen laufe immer noch ein Großteil des Wassers von den Feldern über den Weg in das Gelände des Kleintierzuchtvereins. Evtl. könne eine bauliche Anpassung, z.B. in Form eines Grabens zur Verbesserung beitragen. BMin Schwarz teilt mit, der Sachverhalt werde geprüft.

Abschließend stellt die **Stadtteilbeauftragte** klar, der Teich an der Sporthalle werde nicht verlegt.

2.2 Hundetütenspender

Der Stadtteilausschusses bittet zu prüfen, ob ein weiterer Hundetütenspender samt Mülleimer in der Verlängerung des Herrschaftswegs eine Option sei. Hundebesitzer hätten dann auch zu Beginn der Gassirunde eine Entsorgungsmöglichkeit für volle Kotbeutel.

Die **Stadtteilbeauftragte** teilt mit, die Prüfung und Abstimmung erfolge im Arbeitskreis Öffentlicher Raum.

2.3 Parkplatz Sport-/Bürgerhalle

Aus der Mitte des Gremiums wird berichtet, dass insgesamt zu wenige Parkplätze vorhanden seien und bei Veranstaltungen die umliegenden Wiesen zugeparkt werden. Auch werde der bestehende Schotterparkplatz wenig genutzt, da es an einer Beleuchtung fehle und der Parkplatz nach anhaltendem Regen schlammig sei.

Nach Aussprache fasst BM **Schwarz** zusammen, ein großes blaues Parkplatzschild solle auf der Seite des Parkplatzes, vor dem Schotterparkplatz, angebracht werden.

Ein **Mitglied** des Stadtteilausschusses ergänzt, auf keinen Fall solle aber an dieser Stelle auf den Parkplatz beim Kleinen Feldle hingewiesen werden.

2.3. LKW-Durchfahrtsverkehr

Ein **Mitarbeiter** des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität erläutert den Sachverhalt und informiert über die Verkehrs- und LKW-Zählung. Aufgrund der geringen Durchfahrtsquote ist ein LKW-Durchfahrtsverbot nicht legitimiert. Er teilt mit, ein Parkverbotschild mit Zusatz „nur PKW“ wie aus der Mitte des Gremiums angeregt, mache aus seiner Sicht keinen Sinn, da die in der Möglinger Straße abgestellten Fahrzeuge kleiner als 7,5 t seien.

Die Verkehrsbelastung habe zugenommen. Eine Instandsetzung der Möglinger Straße könne die

---

Lärmbelastung für die Anwohner senken, wird aus der Mitte des Gremiums mitgeteilt. Eine zeitnahe Straßensanierung könne nicht in Aussicht gestellt werden, entgegen die **Stadtteilbeauftragte**, da es in Ludwigsburg deutlich schlechtere Straßen gebe, die Priorität bei der Sanierung haben.

TOP 2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Pflugfelden - Umsetzung der Leitziele in Pflugfelden - Stadtteilbeauftragte	Vorl.Nr. 096/23
öffentlich		

---

### 2.3. Querung Schwieberdinger Straße

Bei der Fahrradampel-Schaltung an der Schwieberdinger Straße/Schlieffenstraße sei die Grünphase zu kurz, wird vom Ausschuss kritisiert. Wer von unten nach Pflugfelden reinfahren wolle, könne dies quasi nicht bei Grün tun. BMin **Schwarz** sichert zu, dies überprüfen zu lassen.

TOP 3	Verschiedenes
öffentlich	

---

#### **Beratungsverlauf:**

##### Patenschaften für Grünstreifen

Ein Mitglied des Statteilausschusses schlägt vor, Patenschaften für Grünstreifen entlang der Straßen anzubieten. Flächen könnten so aus dem Pflegevertrag herausgenommen werden. Bei der Stadt Freiburg würde die s funktionieren.

BMin Schwarz teilt mit, sie nehme diese Anregung als Prüfauftrag für den Fachbereich Tiefbau und Grünflächen mit.

Im Anschluss dankt sie dem Gremium für die Redebeiträge und schließt die Sitzung.

---

#### **Unterschriften:**

**Vorsitz:**

**Schriftführung:**

**BMin Schwarz**

**Th. Zaiger**

**Anlage: Präsentation StA Pflugfelden**

**Gemeinderatsprotokoll – Versand:**